K-5-3361-4 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: LAG Digitales und Netzpolitik
Beschlussdatum: 23.02.2021

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 639 bis 645:
Wir wollen unsere Demokratie weiterentwickeln und stärken - mit digitaler Dividende statt digitalem Divide. ~~Dazu~~Dies digital wie analog zu fördern, darf weder nur privilegierten sozialen Schichten zu Gute kommen noch nur für sie attraktiv zu nutzen sein. Deshalb wollen wir niedrigschwellig, digital breitenwirksam und mit den Partnern von Sozialarbeit und Quartiersmanagement kommuniziert auf Bezirksebene und auch auf Landesebene sowie zu einzelnen thematischen Schwerpunkten Bürger*innenräte etablieren~~, die~~. Dazu zählen insbesondere (digitale) Vereinsamung, aktive Nachbarschaft und Zusammenhalt abseits digitaler Filterblasen. Die Bürger*innenräte bilden sich ~~zu bestimmten Themen~~ temporär ~~bilden~~ und ergänzen die Institutionen repräsentativer Demokratie ebenso wie die Instrumente der direkten Demokratie ~~ergänzen~~. Die Teilnehmer*innen an den Räten werden durch das Zufallsprinzip gelost, um die Bandbreite der Gesellschaft in einem Kiez abbilden zu können. Gemeinsam mit der Verwaltung können dort transparente und nachhaltig spürbare Lösungen für konkrete Probleme im Kiez oder im Bezirk erarbeitet werden. Dadurch wollen wir

Begründung

Es sollte das Problem zerfallender Nachbarschaften in Berlin u.a. durch digitale Filterblasen angesprochen werden und wie Präsenz- und digitale Beteiligung in den Räten Zusammenhalt und aktive Nachbarschaft fördern kann; Statt digital divide und Spaltung mehr digitale Dividende (wer nutzt digitale Tools intensiv zur Beteiligung? Oft stärker die Privilegierten, weniger sozial Benachteiligte!)

Es ist wichtig zu fragen, wo digitale (niederschwellige, alltagsintegrierbare) Beteiligungimpulse und -tools wichtig sind, wo ist leibliches Aufeinandertreffen und Zusammensein für Zusammenhalt wichtiger?